

Du Gott

- *Mmmh*

hast du das gelesen

- *Was denn?*

Eure Gebete werden erhört

Was für ein Mist

- *Wieso Mist?*

Naja das als Einladung für einen Gottesdienst in deinem Namen

Sag nicht du kannst damit was anfangen.

- *Naja sooo schlecht fand ich das jetzt nicht - irgendwie auch ein kleines bisschen witzig oder?*

Witzig - deinen Humor möchte ich haben

- *Würd ich mir auch manchmal wünschen*

Willst du mir was sagen?

- *Nö, also sag schön, was stört dich dran?*

Ist doch nur wieder son Aufreißerspruch son earcatcher um dann doch wieder mit der ollen Cammelle von der Bewahrung der Schöpfung und jeder kann dabei was tun zu kommen - nicht nur beten sondern handeln- Beete pflanzen, damit wär die Predigt schon erledigt.

- *Olle Cammelle also die Schöpfung bewahren*

Na ist ja nicht so als gäbe es da nicht schon 1000 Gottesdienst und 2000 Unterrichtsstunden zu oder ?

- *Und du meinst das reicht?*

So würde ich das jetzt nicht sagen, ich weiß auch das es nach wie vor mit unserer Welt aktuell nicht zum Besten steht, aber viel Neues gibt's dazu nicht zu sagen, oder ?

- *Neu wäre z.B. Erdbeben in Mexiko 300 Tote , drei Tornados der schlimmsten Sturmklasse innerhalb eines Monats in Amerika Tote*

Wirst du jetzt sarkastisch?

- *Neu wären auch 100 Tage Hunger in Ghana Mehr als eine Million Kinder in Ghana sind unterernährt, ihr Wachstum ist gestört. Böden versanden.*

Schon gut schon gut neue Katastrophenmeldungen gibt's ständig, da können wir nen schlechte Nachrichten battle draus machen kalter Krieg 2.0, ... aber so meinte ich das nicht oder vielleicht ist das ja auch eins der Probleme.

- *Wie meinst du denn - was ist das Problem?*

Naja man wird Tag für Tag zugeschüttet mit irgendwelchen Katastrophenmeldungen ob nun Kriege, Terror, mächtige Männer die durch die Gegend pöbeln

Armut, Umweltverschmutzung egal, jeden Tag unzählige neue Nachrichten und fast jeder hat hier mittlerweile mitbekommen, dass ne Menge falsch läuft. Der zaunpahl ist nicht zu übersehn.

Man könnte praktisch überall mit anpacken und das erschlägt einen und da reicht es nicht wenn man immer wieder gesagt kriegt, jeder kann was tun auch im ganz kleinen. Ich weiß das es wichtig wenn ich meinen Plastikmüll in die richtige Tonne packe, aber den Klimawandelaufhalten wird das nicht aufhalten.

- *Also ist Überforderung und Machtlosigkeit der Grund warum du und ich verallgemeiner jetzt viel andere das Thema Schöpfung bewahren so nebenbei laufen lassen, weil ihr nicht richtig wisst wo ihr bei dem ganzen Kram wirklich anfangen sollt damit ihr was bewirkt? Ich hatte ja immer eher das Gefühl das ist nur ein Grund und da gibt's noch ne Menge andere.*

Ich weiß das du alles weißt , aber worauf willst du denn hinaus?

- *wie stehts denn z.B. damit zum Wohle der Schöpfung auch mal zu verzichten,*

Ich verzichte ja wohl genug - ich lass mich nicht mehr überall hin mit dem Auto fahren, sondern heute bin ich z.B. auch mit dem Fahrrad gekommen und das obwohl ich noch die Mikros mitschleppen musste.

- *Aber dein Plan im Sommer zu Helli nach London , im Oktober auf Kursfahrt nach Barcelona und im Winter mit deinen Eltern nach Teneriffa zu fliegen steht oder obwohl du weißt das viel fliegen nicht Bombe ist?*

Soll das jetzt hier ne Anklage werden?

- *Ne das nicht - aber ich würd es gern besser verstehen.*

Ok dann versuch ichs zu erklären: Ich mag nicht auf alles verzichten, obwohl ich weiß das nicht alles ökologisch politisch korrekt ist.

Ich kaufe trotzdem meine T`Shirts bei HM, weil die eben nicht so teuer sind. Ich möchte gerne viel von der Welt sehn und weil es am schnellsten geht, halt auch mit dem Flieger. Und ganz ehrlich - oft denke ich auch garnicht dran, dass das jetzt nicht ok ist, zB. Als wir neulich chinesisch nach Hause bestellt haben, da hab ich erst hinterher gedacht, Upps was für ein Berg Alu.

Und wenn wir schon dabei sind, oft steigst du doch gar nicht durch - was noch ok und was schon alles schädlich ist, wer ahnt denn schon das Firmen wie Nestle Kakao durch Kinderarbeit herstellen, wenn es nicht grade durch die Medien geht und dann blick ich ja nicht mal durch was alles zu nestle gehört, wusstest du z.B. das after eight auch zu Nestle geört?

- *Ne ich mag aber auch kein Pfefferminz,*

Ach

Aber siehst du jetzt ein, dass bei all dem Durcheinander, der Beeteslogan nur so mittel Lust machend auf einen Gottesdienst ist?

- *Ich find den Spruch jetzt um so besser,*

ach

wieso?

- *Weil es doch anscheinend genau darum geht gegen de Bequeumlichkeit, das Durcheinander diese Überforderung gegen die eigene*

*Bequemlichkeit und die daraus resultierende Hoffnungslosigkeit anzu
gehen. Eben weiter Beet zu pflanzen und die Hoffnung nicht aufzugeben.*

Da magst du recht haben, aber wenn ich mal ganz frech fragen darf, warum das ganze im Gottesdienst?

Na ich hab da ja noch so die traditionelle Vorstellung, dass sich im Gottesdienst Menschen versammeln die durch den Glauben an mich miteinander verbunden sind und die alle miteinander verbindet dass sie irgendwann mal von meinem Atrga an euch gehört haben. Die Schöpfung zu bewahren. Demnach müsste das was euch u.a. alle verbindet die Verantwortung für eure Mitwelt und alle Lebewesen sein und der Auftrag mit Zivilcourage für die Erhaltung einer lebenswerten Welt einzutreten. Es gilt, Gewohntes zu hinterfragen, anstatt kritiklos der Masse zu folgen.

- *Uff ganz schön viel Verantwortung für uns, das nicht ja wohl gar nicht den Druck.*

Aber ihr seid viele und könnt euch gegenseitig unterstützen, erinnern, informieren, Ideen entwickeln und dann eben auch wirklich handeln..

- *und welche Rolle spielst du dabei*

Mein Job ist der, die Gebete zu erhören, das heißt euch Hoffnung zu spenden, dass auch deine kleine Plastiktrennaktion nicht umsonst ist und jeder noch so kleine tat dazu beiträgt es für uns alle besser zu machen.

Und auch wen du es nicht mehr hören magst .vertrauen wenn viele kleinen Leute viele kleine Dinge tun wird sich das Gesicht der Welt verändern.

Vorgetragen beim Ökumenischen Jugendtag am 23. September 2017.

Carola Meister, Luca Schneider

